

## GEMEINSAM FÜR DIE GESUNDHEIT VON MUTTER UND KIND, KINDERERNÄHRUNG UND STILLEN

### ZUSAMMENFASSENDES UNTERNEHMENSKONZEPT

Die Agentur für Sanitätsdienste der Provinz Trient (APSS) setzt sich für den Schutz und die Förderung der Gesundheit des Einzelnen und der Gemeinschaft sowie für die Verbesserung ihres Versorgungsangebotes ein.

Die APSS erkennt die zentrale Bedeutung der Rechte und Zuständigkeiten von Kindern und ihren Familien an, unterstützt Eltern dabei, bewusste und fundierte Entscheidungen über die Gesundheit und Ernährung ihrer Kinder zu treffen und zudem bietet sie ihnen Hilfe gemäß den Praktiken von WHO-UNICEF für Krankenhäuser und Organisationen "Amici dei Bambini" an, die sich als effizient erwiesen haben und die frei von kommerziellen Interessen sind.

#### KINDER UND ELTERN ÜBERALL IN GUTEN HÄNDEN

Kinder und Eltern werden in den Einrichtungen und durch die Dienste der APSS gut betreut. Mütter können überall in öffentlichen Bereichen stillen. Eltern können ihr Kind in den in den Gesundheitseinrichtungen und in der Gemeinschaft vorgesehenen Nischen (Baby-Boxenstopp) bequem füttern und Windel wechseln.

#### GESCHULTES UND KOMPETENTES PERSONAL

Alle Mitarbeiter der APSS, die mit Kindern und Eltern zu tun haben, haben eine spezielle Schulung zum Thema Kinderernährung und Stillen erhalten, um den Familien angemessene Informationen, Unterstützung und Hilfe zukommen zu lassen.

#### INFORMIERTE ELTERN – VON BEGINN DER SCHWANGERSCHAFT AN

Um fundierte Entscheidungen über die Betreuung und Ernährung von Kindern treffen zu können, erhalten Eltern ab dem Zeitpunkt der Schwangerschaft klare, vollständige und aktuelle Informationen, die von kommerziellen Interessen unabhängig sind. Das Personal der APSS steht zur Verfügung, um Fragen zu beantworten und Zweifel zu klären.

#### NATÜRLICHE GEBURT

Am Tag der Geburt kann die Mutter von ihrem Partner oder einer Vertrauensperson begleitet und unterstützt werden. Sie kann sich frei bewegen, trinken und leichte Nahrung zu sich nehmen, selbst entscheiden, wie sie mit den Wehen umgeht und bevorzugte Positionen einnehmen, sofern es keine anderslautende ärztliche Verfügung gibt.

#### KINDER UND ELTERN BLEIBEN ZUSAMMEN

Unmittelbar nach der Geburt bleibt das Baby in Hautkontakt mit der Mutter. Um die Kontinuität in der Beziehung und Betreuung zu fördern, raten wir den Eltern, sowohl im Krankenhaus als auch zu Hause immer in der Nähe ihres Kindes zu bleiben. Die Eltern bekommen Informationen über Verhaltensweisen, die der Sicherheit des Kindes dienen.

#### UNTERSTÜTZUNG UND HILFE FÜR KINDER UND ELTERN

Die Eltern werden unterstützt, das Verhalten ihres Kindes zu verstehen und sich um es zu kümmern. Sie werden darauf hingewiesen, auf die Signale des Kindes zu reagieren und das Kind zu füttern, wann immer es möchte. Müttern wird geholfen, die angenehmste Art zum Stillen und Sammeln von Milch zu finden. Nicht stillende Mütter werden dabei unterstützt, ihr Baby richtig und gesund zu ernähren. Die Eltern werden über eine angemessene Ernährung und Wachstum informiert. Schnuller und Sauger sollen im ersten Lebensmonat, wenn das Baby lernt, an der Brust zu saugen, nicht verwendet werden. Die Eltern werden darüber informiert, wo und wie sie mit Mitarbeitern und Freiwilligen Kontakt aufnehmen können, die in der Betreuung und Ernährung von Kindern geschult sind.

#### GESUNDE UND NATÜRLICHE ERNÄHRUNG

Müttern wird zum Stillen geraten, weil es die gesündeste und natürlichste Art ist, Kinder zu ernähren und wichtige Vorteile für die Gesundheit von Kindern und Müttern, Familien, der Gesellschaft und der Umwelt bietet. Zudem wird geraten, bis zum vollendeten sechsten Monat ausschließlich zu stillen und dann weiter bis zum zweiten Lebensjahr bzw. darüber hinaus, wenn Mutter und Kind dies wünschen. Eltern bekommen Ratschläge, wann der richtige Moment für das Kind gekommen ist, auch andere Nahrungsmittel als Milch zu probieren. Sie werden darüber informiert, welche Lebensmittel sich im Sinne einer gesunden Ernährung eignen und wie sie dem Kind verabreicht werden sollen.

#### VOR WERBUNG GESCHÜTZT

Die APSS hat den *Internationalen Kodex der WHO für die Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten* unterzeichnet, um Familien und Betreuer vor jeglicher Art von Werbung für Muttermilchersatzprodukte, Babyflaschen, Sauger, Schnuller und Brusthütchen zu schützen. Muttermilchersatz soll nur auf ärztliche Anweisung oder nach sachkundiger Wahl der Eltern verwendet werden.

Dies ist die Kurzfassung zum Unternehmenskonzept für: Mutter-Kind-Gesundheit, Kinderernährung und Stillen. Wer weitere Informationen über die von den APSS-Diensten angebotenen Praktiken möchte, kann die vollständige Version beim Personal anfordern oder sie von der APSS-Website herunterladen.